



PHILOSOPHIEOLYMPIADE

Wiener Philolympics am Wiedner Gymnasium/Sir Karl Popper-Schule

Am 19. Februar 2016 fand der Preisverleihungsworkshop für den diesjährigen Landeswettbewerb der Philosophie-Olympiade am Wiedner Gymnasium statt, wo auch zuvor im November und Dezember über 15 Schülerinnen und Schüler aus mehreren Wiener Gymnasien den Vorbereitungskurs zum Wettbewerb besucht hatten. Zeitgleich tagte die Jury aus PUP-Lehrenden und einer ehemaligen IPO-Finalistin, um die diesjährigen Siegeressays zu ermitteln. Dir. Edwin Scheiber eröffnete um 15.00 mit Grußworten den philosophischen Workshop, zu dem sich rund 35 Schüler aus 17 Schulen meist in Begleitung ihrer Philosophielehrenden einfanden. Dabei wurden auch die Mitglieder der sechsköpfigen Jury vorgestellt, die zuvor in Zweiertteams die 44 eingelangten und anonymisierten Essays gelesen und davon 14 für die Finalrunde der Jurysitzung nominiert hatten.

Ass.-Prof. Andreas Gelhard vom Institut für Philosophie der Universität Wien konnte als Workshopleiter gewonnen werden und hielt den Workshop zum Thema „*Streben – Begehren – Motivation: Was treibt den Menschen an?*“ Dabei präsentierte er philosophische Positionen zur Frage der Grundmotive des menschlichen Handelns und ließ diese anhand von Primärtexten von Hobbes, Rousseau, Hegel und Marx in kleinen Gruppen und im Plenum reflektieren und diskutieren.

Während dieser einsichtsreichen eineinhalbstündigen Diskussion der philosophischen Implikationen des Begehrens und Wollens, die naturgemäß mehr Fragen aufwarf als sie Antworten lieferte, ermittelte die im Nebenraum tagende Jury die Sieger des diesjährigen Wettbewerbs, sodass die Wiener Philolympics mit der Preisverleihung ihren krönenden Abschluss finden konnte. Alle Teilnehmenden am Wettbewerb erhielten Urkunden und/oder Preise. Diese wurden dankenswerter Weise von der [Buchhandlung Freudensprung](#) und von den Zeitungen [Der Falter](#) und [Der Standard](#) zur Verfügung gestellt.

In diesem Jahr kam der vorgelesene Siegeressay aus dem GRG 1 Stubenbastei. Max Cornelson überzeugte mit einem wunderschönen und feinsinnigen Essay zum Schopenhauer-Zitat über Störung und Verwirrung durch die Geschlechterliebe. Zweiter wurde Johannes Lang aus der Neulandschule Grinzing, und den dritten Platz erreichte David Lovric von BRG Krottenbachstraße. Als Vierter qualifizierte sich auch noch Gideon Frey (GRG 1 Stubenbastei) für den Bundesswettbewerb in Salzburg.

Wir gratulieren den Siegern und allen anderen Preisträgern und Preisträgerinnen herzlich!

Bei einem köstlichen Kuchenbuffet der [Bäckerei Felber](#) fand der Workshop einen gemütlichen Ausklang.

Vielen Dank an alle, welche die [Wiener Philolympics](#) und den Preisverleihungsworkshop unterstützt und ermöglicht haben.

21. Februar 2016

Dr. Paul Geiß
(Landeskoordinator)

